



## KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 18. Mai 2020  
Kantonsratspräsident Josef Wyss

### **P 252 Postulat Roth David und Mit. über die Rückerstattung der Mindeststeuer für Kleinunternehmen / Finanzdepartement**

Das Postulat P 252 wurde auf die Mai-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Die Stellungnahme der Regierung und die Voten der GLP-, CVP-, FDP- und SVP-Fraktion zu allen Corona-Vorstössen sind unter dem [Postulat P 217](#) zu finden.

David Roth: Das Anliegen wurde im Rahmen der Petition eines Unternehmersverbands mit 200 Mitgliedern vorgebracht. Der Verband ist bei den Gesprächen mit der Regierung nicht vertreten. Der Kanton Luzern ist ein Kanton der Klein- und Kleinstunternehmen. In einem föderalen Staat wie dem unseren regelt der Bund alles Föderale, und die Kantone sind gefordert, spezifische Massnahmen zu ergreifen. Die Dringlichkeitskriterien sind gegeben. Das Anliegen betrifft sehr viele Personen in diesem Kanton direkt und auch indirekt über ihre Arbeitsplätze. Dieser Vorstoss bedarf keiner komplexen Abklärungen und kann heute beantwortet werden. Bitte nehmen Sie sich ein Beispiel an den kommunalen Parlamenten, welche die Dringlichkeit ihrer Corona-Vorstösse erkannt haben.

Der Rat stimmt nach Zustimmung zum Ordnungsantrag von Urs Dickerhof (siehe [Anfrage A 240](#)) über alle Corona-Vorstösse gemeinsam ab. Der Rat lehnt die dringliche Behandlung aller Corona-Vorstösse ab.